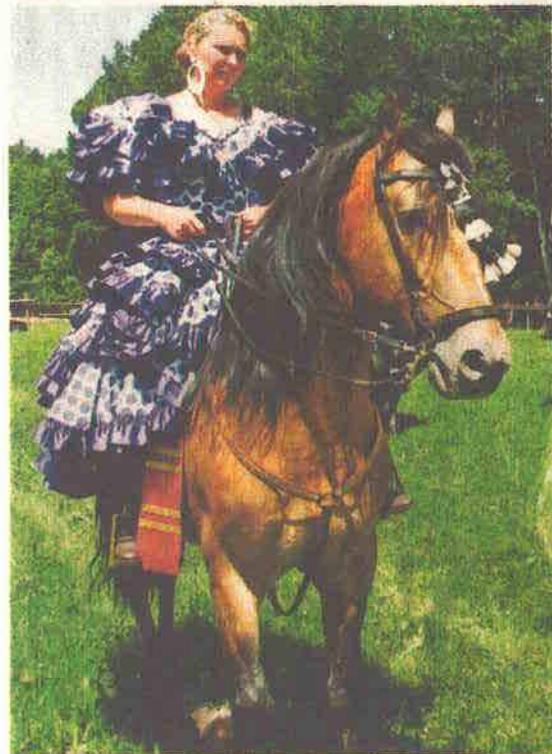


Glück auf Pferderücken

Großes Bernhecker Pferdefest bei sengender Hitze



Stilvoll gekleidet, aber nicht im Damensattel zeigte diese Reiterin schlichte Eleganz.

BERNHECK — „Von der Stirne heiß, rinnen muss der Schweiß“ hieß es zu Pfingsten beim Bernhecker Pferdefest auf der Brunnhöhe.

Zahlreiche Reiter und Gespanne hatten sich trotz der sengenden Hitze am Wochenende eingefunden, um sich

zu präsentieren und die zahlreichen Gäste mit interessanten Einlagen zu unterhalten.

Nahezu alle Reiter sagten jedoch bald nach der Mittagspause wegen der hohen Temperaturen wieder Ade, die Gespanne und ihre Lenker machten dagegen unverdrossen weiter.

Gleich nach dem Auftrieb segneten die Geistlichen Johannes Nickel aus Neuhaus und Christoph Weißmann aus Plech Rosse und Reiter. Auf seinem „Hochsitz“ stellte Artur Ziegler in gewohnt humorvoller Weise die Hannoveraner, Oldenburger, Friesen, Andalusier, Haflinger, Lipizzaner und Ponys vor und bedankte sich wie auch Bürgermeister Karlheinz Escher im Namen der Veranstalter für das Kommen der Teilnehmer. In den Verschnaufpausen berieselte Country- und Western-Musik das Areal.

Die größten Teilnehmer-Kontingente stellten Claudias Pferderanch, die Lucky Luke Ranch und die Gruppe Lindner aus Buchau. Große Aufmerksamkeit galt den rassigen Rappen vor der römischen Quadriga aus Bamberg und den Dressurvorführungen der spanischen Reitschule El Mondesa aus Mengersdorf, die mit sieben Vierbeinern vertreten war.



Trotz der Jahrhunderthitze am Pfingstweekende boten Reiter und Gespanne in Bernheck eine sehr abwechslungsreiche Show. Fotos: Ziegel

Acht heimische Brauereien hatten in diesem Jahr ihre historischen Bierwagen aufgemöbelt und von schweren Kaltblütern gezogen zur Schau gestellt. Der Nachwuchs übte sich im Ponyreiten, tummelte sich im Streichelzoo und wetteiferte um die ausgeworfenen Plüschtiere. Die Planwagen

waren laufend unterwegs und dem reiferen Publikum bot der Verein lukullische Genüsse vom Allerfeinsten, so dass man es im durchlüfteten Zelt gut aushalten konnte.

Besucherin aus Kanada

Die weiteste Anreise hatte übrigens

eine Dame aus Kanada, die sich für derartige Unterhaltung interessierte.

Am Montag konnten die Herren beim Frühschoppen der Veldensteiner Pferdefreunde aus nicht weniger als acht verschiedenen Gerstensäften ihre gehaltvolle Tagesration zusammenstellen. zag